

Presseinformation

Museum Folkwang

***Corporeality* – Performatives Symposium: 21. bis 23. September 2018 im Museum Folkwang. Anmeldung bis 12. September möglich**

Essen, 10.8.2018 – Von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. September 2018, findet im Museum Folkwang das dreitägige Symposium *Corporeality. Über die Praxis von Empathie und Verkörperung* statt. 20 internationale Wissenschaftler_innen, Künstler_innen, und Performer_innen diskutieren zum Thema: **Wie kann man den Körper verstehen und wie den Verstand verkörpern? Im Zentrum steht die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Formen des zeitgenössischen Tanzes. Vorträge, Performances, Gesprächsrunden und Workshops sind Bestandteil der Tagung. Die Anmeldung ist bis zum 12. September 2018 unter symposium@museum-folkwang.essen.de möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Corporeality thematisiert als experimentelles Tagungsformat in verschiedenen Sessions die Rolle des Körpers als wesentlichen Vermittler menschlichen Erlebens. Expert_innen aus Neurologie, Psychologie, Kunst- und Bildwissenschaft, Philosophie und Soziologie halten Vorträge und leiten die Gesprächsrunden. Die Choreograph_innen Alice Chauchat, Aimar Pérez Galí, Volmir Cordeiro sowie die Künstlerin und Kunstwissenschaftlerin Ayesha Hameed schaffen hierzu einen performativen Rahmen, der die Diskussionen und Vorträge aufnimmt und erweitert.

Das dreitägige performative Symposium zielt damit auf eine interdisziplinäre, das Publikum aktivierende Auseinandersetzung sowie auf einen nachhaltigen Austausch zwischen dem wissenschaftlichen Feld und künstlerischer Forschung.

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, IKF Individuelle KünstlerInnen Förderung, ecce – european centre for creative economy und der Allbau-Stiftung

Konferenzsprache: deutsch / englisch

Programm zum Download www.museum-folkwang.de/de/ueber-uns/forschung/konferenzen-und-kooperationen/konferenzen.html

Anmeldung: bis 12.9.2018 unter symposium@museum-folkwang.essen.de

Teilnahme kostenfrei.

Museum Folkwang

Information:

Corporeality. Über die Praxis von Empathie und Verkörperung **Performatives Symposium**

21. – 23. September 2018

Freitag, 21. September, 10.30 – 19:30 Uhr

Samstag, 22. September, 10.30 – 18 Uhr

Sonntag, 23. September, 10.30 – 17 Uhr

Künstler_innen:

Alice Chauchat, Tänzerin / Choreographin, Berlin

Volmir Cordeiro, Tänzer / Choreograph, Paris

Aimar Pérez Galí, Tänzer / Choreograph, Barcelona

Ayesha Hameed, Künstlerin / Kunstwissenschaftlerin, Goldsmiths, University of London

Senem Gökce Ogultekin, Tänzerin / Choreographin, Essen

Lúisa Saraiva, Tänzerin / Choreographin, Essen

Sprecher_innen:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs, Psychiater und Philosoph, Karl-Jaspers-Professor für philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie an der psychiatrischen Klinik der Universität Heidelberg

Michael M. Dittmann M.A., Psychologe, Wiss. Mitarbeiter am Arbeitsbereich Sozialpsychologie der International Psychoanalytic University (IPU) Berlin

Prof. Dr. Judith Siegmund, Professorin für Gegenwertsästhetik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HMDK) Stuttgart

Dr. Thomas Szanto, Senior Researcher, Department of Social Sciences and Philosophy, University of Jyväskylä / Visiting Researcher, Center for Subjectivity Research, Department of Media, Cognition and Communication, University of Copenhagen

Anna-Carolin Weber M.A., Tanz- und Medienwissenschaftlerin, RUB arts & culture international (inSTUDIES), Ruhr-Universität Bochum

Dr. Bettina Papenburg, Medienkulturwissenschaftlerin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Moderator_innen:

Verena Billinger, Choreographin, Billinger& Schulz, Düsseldorf / Frankfurt

Thomas Frank, Journalist, Köln

Joscha Hendricksen, Künstler, Hamburg / Essen

Matthias Mohr, Programmleiter Radialsystem, Berlin